

Siemens Mobility führt erstmals modernes Zugssicherungssystem ETCS Level 2 in Finnland ein

- **Projekt 'Digirail' modernisiert das Zugsicherungssystem Finnlands**
- **Siemens Mobility stattet erste Strecke mit ETCS-Level 2 und Hybrid Train Detection aus**
- **Finnlands erstmalige Einführung der ETCS-Technologie fördert die Digitalisierung des Schienenverkehrs**

Siemens Mobility modernisiert den ersten Abschnitt des finnischen Schienennetzes im Rahmen des "Digirail-Projekts" der finnischen Regierung. Digirail hat das Ziel, das Zugsicherungssystem des Landes zu erneuern. Der Auftrag wurde kürzlich vergeben und beinhaltet die erstmalige Installation des European Train Control Systems Levels 2 (ETCS L2) inklusive Hybrid Train Detection (HTD) in Finnland. Die erste Projektphase umfasst den 191 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Lielähti und Rauma-Pori. Dies markiert einen weiteren Meilenstein bei der Implementierung der neuesten Stellwerks- und Zugbeeinflussungstechnologie von Siemens Mobility auf der neuen DS3-Plattform, die vollständig auf handelsüblicher Hardware (COTS) basiert. Das neue Zugsicherungssystem wird die Kapazität des Netzwerks erhöhen, die Pünktlichkeit verbessern, Störungen und Anfälligkeiten minimieren und die Sicherheit des Betriebes erhöhen. Bis 2027 soll der erste Abschnitt im kommerziellen Betrieb sein.

Andre Rodenbeck, CEO von Rail Infrastructure bei Siemens Mobility sagte:

"Wir freuen uns sehr, dass Fintraffic Railway und das Digirail-Programm uns als Hauptpartner für die Implementierung der ersten ETCS-Linie Finnlands ausgewählt haben. Gemeinsam werden wir die Zukunft des Bahnverkehrs gestalten. Dieses Technik-Upgrade verspricht eine höhere Kapazität, verbesserte Pünktlichkeit, weniger Störungen, erhöhte Sicherheit und ein umweltfreundlicheres, effizienteres Eisenbahnnetz. Wir sind stolz auf die Partnerschaft und darauf, dass wir das finnische Eisenbahnnetz modernisieren werden."

Sanna Järvenpää, CEO von Fintraffic Railway Ltd., kommentierte: "Fintraffic treibt die Transformation im Eisenbahnsektor voran. Das Digirail-Projekt stellt eine entscheidende Investition zur Aufrechterhaltung des Servicelevels, zur Erhöhung der Kapazität sowie zur Verbesserung von Pünktlichkeit und Sicherheit dar. Der Vertrag mit Siemens Mobility markiert einen bedeutenden Schritt im technologischen Wandel der finnischen Eisenbahnen. Fintraffic, zusammen Digirail und weiteren Partnern, freut sich darauf, mit den Experten von Siemens Mobility zusammenzuarbeiten, um die Zukunft der Eisenbahnen zu gestalten."

Die erste Phase des finnischen Digirail-Projekts, das auf dem Abschnitt Lielähti-Rauma/Pori umgesetzt wird, umfasst 191 Kilometer Strecke und führt ein modernes, funkgesteuertes ETCS-System ein: basierend nur auf virtuellen Signalen und inklusive Hybrid Train Detection (HTD), das auf virtuellen Streckenabschnitten basiert. HTD ermöglicht dadurch eine höhere Zugdichte und schafft damit eine höhere Kapazität. Hierbei wird es sich um die erste kommerzielle Strecke in Finnland handeln, die mit dieser fortschrittlichen Technologie ausgestattet wird. Das Projekt beginnt 2024, Tests und die anschließende Inbetriebnahme werden bis 2027 erfolgen.

Digirail: Modernisierung des finnischen Zugsicherungssystem

Das finnische Digirail-Projekt hat zum Ziel, das Zugsicherungssystem des Landes zu transformieren, indem es ETCS für eine verbesserte Interoperabilität einführt. Unter Führung des Verkehrs- und Kommunikationsministeriums bringt Digirail Regierungsbehörden und verschiedene Stakeholder zusammen, um ETCS landesweit umzusetzen. Das Digirail Programm umfasst die Aufrüstung bestehender

Strecken und die Entwicklung zukünftiger Abschnitte in Zusammenarbeit mit der Industrie. Ziel ist es dabei, das Transportsystem Finnlands mit einer funkgesteuerten ETCS-Implementierung zu revolutionieren, das zukünftig auf dem Future Railway Mobile Communication System (FRMCS)-Netzwerk basiert.

Siemens Mobility rüstet Züge für ETCS-Tests aus

Kürzlich hat Siemens Mobility gemeinsam mit dem finnischen Schienenfahrzeugeigentümer Pääkaupunkiseudun Junakalusto Oy eine Partnerschaft geschlossen, um im Rahmen des finnischen DigiRail-Projekts erste Tests von ETCS in Finnland durchzuführen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden zwei Triebzug-Einheiten mit Trainguard OBU und Automated Train Operation (ATO) über ETCS ausgestattet, was die ersten ETCS-Tests in Finnland gemäß der neuesten europäischen technischen Spezifikation TSI 2023 darstellt. Damit sollen die Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Schienenverkehrs verbessert werden, indem Vorteile wie Energieeinsparungen, Umweltschutz und erhöhte Streckenkapazität geboten werden.

Diese Presseinformation und ein Pressebild finden Sie hier: <https://sie.ag/2ACZJi>

Kontakt für Journalisten

Moritz Krause

Tel.: +49 162 3480575; E-Mail: moritz.krause@siemens.com

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 10,5 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 39.800 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility